

inboxx Best Practice

Migration von E-Mail-Systemen - einfach, effizient und sicher

Diese inboxx Best Practice erläutert den Ablauf und Nutzen der Migration von E-Mail-Systemen unter Einbezug eines E-Mail-Archivs. Dabei wird aufgezeigt, dass der Einsatz eines E-Mail-Archivs nicht nur die Migration wesentlich vereinfacht, sondern gleichzeitig durch die Archivierung ein wesentlicher Mehrwert entsteht und die Kosten nachhaltig gesenkt werden können.

Wie kein anderes Medium ist die geschäftliche E-Mail-Kommunikation in den letzten Jahren gewachsen und E-Mail-Systeme sind heute in der Regel geschäftskritische Anwendungen. Der Umstieg oder auch ein Update auf ein neues E-Mail-System steht in vielen Unternehmen ganz oben auf der Tagesordnung, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden.

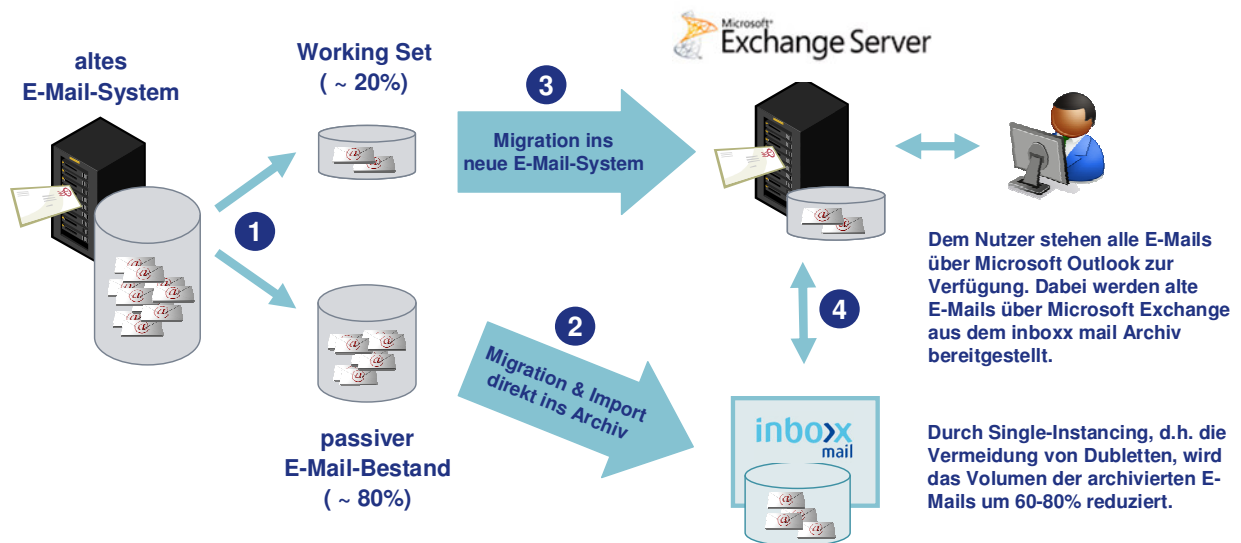
Die Einführung eines neuen E-Mail-Systems ist allerdings kein leichtes Unterfangen. Dabei ist weder der Umstieg von einer Version zur nächsten, z.B. von Microsoft Exchange 2003 zu Microsoft Exchange 2007, einfach noch der Wechsel von einem Anbieter zum nächsten, z.B. von IBM Lotus Notes oder Novell Groupwise zu Microsoft Exchange.

Es ergeben sich zahlreiche Schwierigkeiten aus dem enormen Volumen an E-Mails, der oft mangelnden Transparenz über E-Mail-Ablagen im Unternehmen, den vielen Ausnahmen und Sonderfällen und nicht zuletzt dem hohen Anspruch an die Verfügbarkeit und Verlässlichkeit des E-Mail-Systems.



Diese Fragestellungen müssen – neben den eigentlichen Aufgaben – in der Planung eines Migrationsprojektes beantwortet werden.

Betrachten wir das Grundprinzip der Migration eines E-Mail-Systems über ein E-Mail-Archiv am Beispiel von inboxx mail einmal Schritt für Schritt im Detail:



► Durch die Einführung des Archivs verringern sich Aufwand und Risiko des Migrationsprozesses erheblich, das neue E-Mail-System kann deutlich kleiner dimensioniert werden und die Kosten werden nachhaltig gesenkt.

(1) Analyse und Aufteilung

In dieser Phase müssen zunächst alle E-Mail-Ablagen im Unternehmen identifiziert werden. Dazu gehören neben dem Mailserver auch die oftmals zahlreichen im File-System oder – noch ungünstiger – auf CDs, DVDs ausgelagerten Mails in Form von PST-Dateien (Microsoft Exchange), NSF-Datei (IBM Lotus Notes) o.ä.. Dazu bietet sich die Nutzung entsprechender Analysewerkzeuge an.

Im Anschluss werden Regeln bzw. Kriterien formuliert, um die E-Mails in einen aktiven, regelmäßig genutzten Bestand, dem sog. Working Set, und den selten bis nie mehr genutzten, passiven E-Mail-Bestand zu unterscheiden. Dabei ergibt sich in der Regel ein Volumenverhältnis von 20% zu 80%. Diese beiden E-Mail-Bestände werden im weiteren Verlauf unterschiedlich behandelt.

(2) Migration des passiven E-Mail-Bestands direkt in das inboxx mail Archiv

Der passive E-Mail-Bestand wird nun automatisiert direkt in das E-Mail-Archiv inboxx mail importiert. Dabei können notwendige Konvertierungen vorgenommen, regelbasiert Aufbewahrungsfristen gesetzt und Indizierungen für schnellere Suchvorgänge vorgenommen werden. Beim Import werden automatisch alle Dubletten von E-Mails und Attachements erkannt und eliminiert. Dies führt zu einer drastischen Einsparung im Volumen, nicht selten in der Größenordnung von 70-80%.

Durch die drastische Reduktion des Volumens bei der Archivierung entstehen erhebliche Kosteneinsparungen in der Speicherung. Da auch das neue E-Mail-System erheblich entlastet wird, besteht die Möglichkeit, die neue Infrastruktur bzgl. Hardware und Software schlanker und damit kostengünstiger auszugestalten.

Der Import erfolgt komplett unabhängig vom bestehenden E-Mail-System direkt ins Archiv und belastet weder die Mailinfrastruktur noch das Netzwerk. Da der Import auch zeitlich unabhängig ist, kann der gesamte passive E-Mail-Bestand – also rund 80% des Gesamtvolumens – vor dem eigentlichen Migrationsprojekt verarbeitet werden. Damit sinkt das zu verarbeitende Volumen auf dem kritischen Pfad der Migration ganz erheblich. In der Importphase können die in der Praxis immer auftretenden Detailprobleme, wie z.B. nicht mehr zu öffnende Maildateien, korrumpierte Mails, Probleme mit Verschlüsselungen usw., ohne Zeitdruck und effizient gelöst werden.

(3) Eigentliche Migration des E-Mail-Systems

Als dritter Schritt erfolgt die eigentliche Migration des E-Mail-Systems. Da das zu migrierende Volumen auf etwa 20% reduziert wurde, kann die Migration wesentlich schneller und effizienter erfolgen. Es treten in der Summe weniger Problemfälle auf und der Zeit- und Ressourcenbedarf sinkt. Damit können Migrationen in weniger – und manchmal einem – Wartungsfenster (z.B. verlängertes Wochenende) durchgeführt werden. Damit werden aufwendige Planungen für einen längeren Parallelbetrieb des alten und des neuen E-Mail-Systems vermieden. Das spart nicht nur Kosten, sondern verringert auch die Komplexität und damit das Risiko der Migration erheblich.

(4) Anbindung von inboxx mail an das neue Microsoft Exchange System

Zum Abschluss der Migration wird inboxx mail an das neue Microsoft Exchange System angeschlossen. Da dies eine erprobte Standardfunktion von inboxx mail ist, erfolgt dies schnell und risikolos. Damit haben dann alle User direkten Zugriff auf ihre archivierten Mails.

Diese Vorgehensweise reduziert den Aufwand und das Risiko einer E-Mail-System-Migration erheblich. Betrachten wir die Vorteile noch einmal zusammengefasst in der Übersicht:



Die Lösung ist ein gemeinsames Angebot von GFT inboxx und Microsoft, mit dem die Migration auf die neueste Version von Microsoft Exchange wesentlich schneller und sicherer durchgeführt werden kann. Gleichzeitig werden durch die Archivierung von E-Mails auch wichtige Compliance-Auflagen erfüllt.

EXECUTIVE RECOMMENDATION

- ▶ Untersuchen Sie die Möglichkeit den Umstieg zwischen zwei E-Mail-Systemen mit Hilfe des E-Mail-Archivs inboxx mail kostengünstiger, schneller und sicherer vorzunehmen.
- ▶ Nutzen Sie das große Einsparungspotential von E-Mail-Archivierung, um den Umstieg zu finanzieren.

Gerne diskutieren wir Ihr Vorhaben mit Ihnen und unterbreiten Ihnen einen individuellen Vorschlag. Rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail.

GFT inboxx ist der führende europäische Anbieter von Unified Archiving Lösungen. Mit Unified Archiving begründet GFT inboxx eine neue Generation von Archivierungslösungen, die es ermöglichen, alle Archivierungsbelange im Unternehmen über eine einheitliche und zentrale Infrastruktur zu managen, Compliance-Anforderungen wie e-Discovery und Retention Management zu erfüllen und gleichzeitig die Kosten erheblich zu senken.

GFT inboxx verfügt über 20 Jahre Erfahrung in der Archivierung. Mehr als 1.500 Installationen unserer Archivierungslösungen weltweit bei zufriedenen Kunden sind ein Beweis unserer Stärke. Zu unseren Kunden gehören 3M, Deutsche Börse, Dresdner Bank, E.ON, Land Rover, Mars und Voestalpine. Unseren Kunden bieten wir einen Best-in-Class-Service aus unserem europäischen Entwicklungs- und Servicezentrum in Hamburg.

Mehr Informationen finden Sie unter: www.gftinboxx.com .

Microsoft®
GOLD CERTIFIED
Partner

GFT inboxx GmbH
Brooktorkai 1
D – 20457 Hamburg
Deutschland
T +49-40-35550-0
E info@gftinboxx.com

© Copyright 2009 GFT inboxx GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

